

WELTEN

Einführungen in Queer Theorie

Drei Videos von Antke A. Engel und Filmfetch (Tali Tiller, Magda Wystub), Hagen 2021



Video still (Engel/Filmfetch 2021)

Die Videos sind verfügbar als OER (Open Educational Resources).

<https://e.feu.de/queer-theory-videos>

<https://www.youtube.com/watch?v=V5Ago3RloT8&t=1s>

WELTEN - Einführungen in Queer Theorie

Protagonist*innen

1. KEGEL (u-m/m-u) (mit Runder Klammer)
2. KUGEL (kiwi)
3. ZACKEN (AB*in)
4. Geschweifte Klammer (2 Personen): gespielt, aber erscheinen an der Wand
5. Eckige Klammer (nur Lippen)

Off-Stimme

Queer Theorie ist Herrschaftskritik, die Binaritäten anführt. Unterschiede sind komplexer als Gegensätze. Wir können Komplexität begehren. Und Begehren durchkreuzt heteronormative Macht. Aber Macht reguliert auch das Begehren, die Körper, die Phantasien, die Welt.

geschriebener Text läuft nach hinten aus dem Bild:

*Die queeren Rebellen*innen, die von ihrem subkulturellen Stützpunkt aus angreifen, haben einen weiteren Gewinn zu verzeichnen. Das heteronormative Imperium wankt. Den Spion*innen ist es gelungen, Geheimpläne über die Verewigung der Geschlechterunterdrückung in ihren Besitz zu bringen. Werden sie queer Folk retten und der Galaxis sexuelle Gerechtigkeit zu bescheren?*

KUGEL(ki-wi)

*What? Die „guten“ queeren Rebell*innen und der „böse“ Mainstream? Wenn's denn so einfach wäre. Wir ziehen eine Grenze (hetero/homo, männlich/weiblich, weiß/schwarz, gesund/krank), teilen Leute der einen oder anderen Seite zu und machen eine Schneeballschlacht. Wessen Schnee zuerst geschmolzen ist, dessen Scholle geht unter. Verloren.*

// FN: Cohen 1997; Vujanovi
/Popivoda 2008

{GESCHWEIFTE KLAMMER}

Zum Glück gibt's bald keinen Schnee mehr.

GEZACKTE FORM

Ja, und Konflikte sind komplex: Mal geht's um Homo- und Transphobie aus der Mitte der Gesellschaften. Mal um Rassismus, Klassismus, Ableismus innerhalb queerer Bewegungen. Mal darum, wie Rassismus sexistische Klischees nutzt.

// FN: Haritaworn 2015; Dietze/Hashemi Yekani/Michaelis 2007

KEGEL(u-m/m-u)

Gerade deshalb braucht's genaue Analysen, wie sich die Doppelhelix aus Macht & Begehren je unterschiedlich ausprägt.

// FN: Engel 2011

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

*Begehren nach Macht.
Begehren durch Solidarität.
Widerstand, der begehrt.*

KUGEL(ki-wi)

Machtanalyse zeigt, dass zwischen den Identitätskästchen nicht nur Grenzen gezogen, sondern Hierarchien installiert sind.

// FN: quaestio (2000)

KEGEL(u-m/m-u)

Queer Theorie fragt: Verstärkt Begehren die Hierarchien? Oder unterläuft es sie? Wann ist Begehren heteronormativ? Wie wird es queer? Aber auch: Sind Staat und Ökonomie von Begehren durchzogen? Kennen sie nur zwei Geschlechter? Erklären sie Sex zur Staatsangelegenheit?

// FN: Probyn 1996; Heiliger 2015; Ludwig 2012

GEZACKTE FORM

Du redest Theorie. Andere leben oder überleben in Welten, von denen du dir keinen Begriff machst. In Liebe, Lust oder Leid. Oder allem dreien..

Sei doch konkret! Kennst du queere Subkulturen? Welche? Mit wem teilst du die Welt? Was weißt du vom Begehren der Kinder, die das Kobalt für dein Handy abbauen?

// FN: Abbas/Ekine 2013; Chen 2014

KUGEL(ki-wi)

Ja, lass uns lebensnah starten.

KEGEL(u-m/m-u)

Heteronormativität? Menschen sollen sich in monogamen, heterosexuellen Paaren zusammenfinden. Diese sollen Familien gründen und Kinder großziehen.

// FN: Ahmed 2006; Chambers/Carver 2008; Edelman 2012

Kinder, die sie ihr Eigentum nennen. An die sie ihr Eigentum vererben - oder denen sie beibringen, ihre Arbeitskraft, ihre Körper und ihr Begehren zu verkaufen.

// FN: Wagenknecht 2003; Preciado 2020

{GESCHWEIFTE KLAMMER}

In a queer time and place' gibt's keine Norm der Reproduktion, sondern Gaga Feminismus.

// FN: Halberstam 2005; 2012

KUGEL(ki-wi)

Macht's also einen Unterschied, ob dies Hetero- oder Regenbogenfamilien sind?

//FN: Nay 2017

{GESCHWEIFTE KLAMMER}

Was sagen Regenbogenforellen dazu?

KUGEL(ki-wi)

Hetero, homo – beides wirft die Frage auf, wie Reproduktion und care-Arbeit und Liebesformen in globale Wirtschaft eingebunden sind.

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

Queers sind Teil der globalen care chain.

// FN: Cruz-Malavé/Manalasan 2002; Laufenberg 2012

ZACKEN

Philippinische Frau putzt bei weißem, schwulem Paar in Wuppertal. In Manila leben Kinder verschiedener migrierter Frauen gemeinsam in Patchwork-Haushalten. Kontakt via Handy. In den Call Centers arbeiten indische trans Personen.*

KUGEL(ki-wi)

Und du meinst, es gibt nicht nur verschiedene Perspektiven auf die eine Welt, sondern verschiedene Welten?

GEZACKTE FORM

Ja genau. Deshalb ist es bedeutsam, aus welcher Perspektive du sprichst! Denn deine Perspektive situiert dich nicht nur, sie öffnet oder verschließt auch Welten.

KUGEL(ki-wi)

Welten sind miteinander verzahnt. Aber unterschiedlich machtvoll.

KEGEL(u-m/m-u)

Queer versucht, diese Unterschiede zu benennen. Sie sind zeitgleich vieldimensional, aber auch vieldeutig und konfliktreich. Unterschiede können intersektional analysiert werden.

// FN: Dietze/Hashemi Yekani/Michaelis 2007; Mesquita 2016

{GESCHWEIFTE KLAMMER}

*Analysieren! Immer analysieren! Queer Theorie ist zu verkopft.
Menschen ertrinken und Fische fressen Plastik.*

ALLE

Welten: eine Welt, viele Welten, zu welten, geweltet werden (Welten schaffen, Welt werden) = queere Welten werden (queer worldings).

KUGEL(ki-wi)

Schade, dass im Deutschen „welten“ nicht wie das englische „worlding“ verwendet wird.

//FN: Spivak 1990; Haraway 2018

ZACKEN

Wozu sollte das gut sein?

KUGEL(ki-wi)

Na, zu „welten“ würde die Prozesse hervorheben, durch die Welten entstehen. Immer mehr als ein einziger Faktor: nie nur „der Mensch“, „das Patriarchat“, „der Kapitalismus“ oder „künstliche Intelligenz“.

KEGEL(u-m/m-u)

welten und geweltet werden. Prozesse, in denen aktiv und passiv keinen Gegensatz bilden.

ZACKEN

Das klingt mir zu harmonisch! Es geht doch um Herrschaft! Wo liegt denn dann die Verantwortung für Veränderung? //FN//

FN: Daring et al. 2017

KUGEL(ki-wi)

Im Begehren für andere Welten!

KEGEL(u-m/m-u)

„Queeres Begehren“? Begehren, das unerwartete Verbindungen knüpft. Orientierung ohne Orientalismus?

// FN: Probyn 1996; Ahmed 2006

(Runde Klammern) von KEGEL(u-m/m-u)

Begehren, das sich von der Gewalt verabschiedet?

KUGEL(ki-wi)

Schöne Idee. Leider ist sehr oft „die Nation“ das Objekt des Begehrens. Dann stimmen auch Schwule und Lesben in das patriotische Liebeslied ein.

//FN: Duggan 2003

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

Das nennt sich dann Homonationalismus.

//FN: Puar 2007

ZACKEN

Queers, die sich herausnehmen, den Rest der Welt liebend zu unterwerfen. Sexualpolitiken, die LGBTI-Menschenrechte als westlichen Exportschlager vermarkten.

// FN: Dhawan 2015, Weber 2016

KUGEL(ki-wi)

Oder rassistisches Begehren, das Homophobie und Hassverbrechen den migrantisierten Bevölkerungen in die Schuhe schiebt. So kann die weiße, so genannte „Mehrheit“ die Toleranz für sich pachten.

// FN: Haritaworn 2015, Çetin 2012

ZACKEN

Ich hätte Lust, die Regenbogenfahne zu fressen.

KUGEL(ki-wi)

Und dann? In welche Richtung möchtest du dich bewegen? Auf welche Weise?

ZACKEN

Durch die Konflikte hindurch zu queerer Sozialität. Milliarden Wesen, Einzeller, Vielzeller, nicht_menschliche Tiere und kulturell_technologische Artefakte teilen sich den Planeten. Gestalten sie Welten – oder werden sie daran gehindert? Wer gestaltet? Wer behindert? Wer leistet Widerstand?

{GESCHWEIFTE KLAMMER}

Können wir ökosexuell die Natur lieben, statt heteronormativ die Klimakatastrophe zu produzieren?

// FN: Mortimer-Sandilands/Erickson 2010; Reed 2015

KUGEL(ki-wi)

Es braucht queere Utopien. Zukunftsvisionen, um im Durchgang durch die Vergangenheit die Gegenwart anders zu gestalten.

// FN: Muñoz 2009; Stüttgen 2014; Keeling 2019

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

Moving Backwards als Strategie.

// FN: Boudry/Lorenz 2019

ZACKEN

Aber die Gewalt der Vergangenheit ist doch nicht abgeschlossen! Sklaverei, Kolonialismus, NS, Eugenik wirken bis heute fort!

// FN: Povinelli 2011, McRuer 2006, Gopinath 2012

KEGEL(u-m/m-u)

Queere Temporalität stellt das Fortschrittsversprechen in Frage. Zukunft entwickelt sich nicht linear. "Spekulative Fiktion" erprobt neue Abzweigungen der Vergangenheit. Und zeigt, dass Freiheit oder Solidarität inmitten der Gewalt entstanden sein könnten.entfalten.

// FN: Freeman 2010; Tinsley 2012, Hartman 2018, Macharia 2019

KUGEL(ki-wi)

*Warum dem Menschen einen Sonderstatus im Kosmos zugestehen?
Wie absurd ist dies, in Anbetracht des Leids und der Gewalt, die DER
MENSCH den Menschen zugefügt hat! Wie viele werden – als queer
diffamiert – vom Status des Menschlichen ausgeschlossen?*

// FN: Butler 2009; 2010

ZACKEN

*Rassistische Animalisierung und Verdinglichung. Ableistische
Freakisierung. Die Pathologisierung von trans* und inter* Personen.*

KUGEL(ki-wi)

*Es gilt den Status des kontrollierenden Subjekts zu brechen. Weil
weiße, befähigte, christliche hetero-cis-Maskulinität als Zeichen von
Überlegenheit missverstanden wird?*

// FN: Connell 2015

ZACKEN

*Eine Krise der Männlichkeit produzieren. Angewiesenheit und
Verletzlichkeit herausstellen. Das Maskuline dezentrieren und
denaturalisieren.*

// FN: Waldmann 2019; Hashemi Yekani 2011

KEGEL(u-m/m-u)

*Der klare Unterschied zwischen Mensch und Tier, Kultur, Natur, muss ad absurdum
geführt werden.*

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

*Geschlecht ist sex_ gender:
immer zugleich materiell, sprachlich, natürlich, künstlich
und techno-pharmazeutisch*

// FN: Preciado 2020

ZACKEN

*Cyborg (zugleich Mensch_Tier_Maschine_Göttin) stellt nicht nur die Kategorien
Mann und Frau in Frage, sondern auch DEN MENSCHEN.*

// FN: Haraway 2012

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

non/human animals

// FN: Giffney/Hird 2016

ZACKEN

Deshalb Welten, offen für odd-kin, für queere Sozialitäten und Solidaritäten.

[ECKIGE KLAMMER/LIPPEN]

Multispecies, Transhuman, Humanimals, Symbionts, Hybrids

KEGEL(u-m/m-u)

Sympoiesis nicht Autopoesis. Wie im Humushaufen entsteht Veränderung nicht im Alleingang, sondern gemeinsam. Kein autonomes Handeln, keine klar voneinander getrennten Wesen.

// FN: Haraway 2018

KUGEL(ki-wi)

Statt Inter-aktion Intra-aktion Wie gestaltet sich Politik in der Intra-aktion? Ist dies queere Politik?

// FN: Barad 2011, 2015

OFF-Stimme („Klettverschluss“-Conclusion) [Sound von HYENAZ]

Lust an Komplexität, Konfusion und Kontakt im Konflikt – that's queer.

Bibliografie

- Abbas, Hakima/Ekine, Sokari (Hg.). 2013. *Queer African Reader*. Nairobi, Kenya: Pambazuka Press.
- Ahmed, Sara. 2006. *Queer Phenomenology: Orientations, Objects, Others*, Durham: Duke UP.
- Barad, Karen. 2011. "Nature's Queer Performativity." *Qui Parle* 19 (2): 121–58.
- . 2015. *Verschränkungen*. A. d. Amerik. v. Jennifer Sophia Theodor, Berlin: Merve.
- Berlant, Lauren/Warner, Michael (2005; i.O. 1998). Sex in der Öffentlichkeit, a. d. Amerik. von Birgit Kaiser und Kathrin Thiele, in: Haase, Matthias/Siegel, Marc/Wünsch, Michaela (Hg.): *Outside. Die Politik queerer Räume*, Berlin: b_books: 77- 104.
- Boudry, Pauline/Lorenz, Renate/Laubard, Charlotte (Hg.). 2019. *Moving Backwards*, Milano: Skira Rizzoli.
- Butler, Judith. 2009 [i.O. 2004 *Undoing Gender*]. *Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen*. A. d. Amerik. v. Karin Wördemann und Martin Stempfhuber, Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- . 2010. [i.O. 2009]. *Raster des Krieges: warum wir nicht jedes Leid beklagen*, a. d. Amerik. v. Reiner Ansén, Frankfurt/M.: Campus.
- Çetin, Zülfukar. 2012. Homophobie und Islamophobie. Intersektionale Diskriminierungen am Beispiel binationaler schwuler Paare in Berlin, Bielefeld: transcript.
- Chambers, Samuel A./Carver, Terrell. 2008. *Judith Butler and Political Theory: Troubling Politics*, London: Routledge.
- Chen, Mel. 2014. Giftige Belebtheiten, unbelebte Affektionen, in: Baier, Angelika/Binswanger, Christa /Häberlein, Jana/Nay, Yv E./Zimmermann, Andrea (Hg.): *Affekt und Geschlecht: eine einführende Anthologie*, Wien: Zaglossus: 215-251.
- Cohen, Cathy. 1997. Punks, Bulldaggers, and Welfare Queens: The Radical Potential of Queer Politics? in: *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies* 3: 437–65.
- Connell, Raewyn. 2015. *Der gemachte Mann: Konstruktion und Krise von Männlichkeiten*. Redaktion: Michael Meuser und Ursula Müller. 4. durchgesehene und erweiterte Auflage, Wiesbaden: Springer VS.
- Cruz-Malavé, Arnaldo/Manalansan IV, Martin F. (Hg.). 2002. *Queer Globalizations. Citizenship and the Afterlife of Colonialism*, New York: New York UP.
- Daring, C.B./Rogue, J./Shannon, Deric/Volcano, Abbey (Hg.)(2017) [i.O 2012]: *Anarchismus queeren. Über Macht und Begehren in queeren und herrschaftskritischen Kontexten*, a.d. Engl. von Tobias Brück, Melike Cinar, Jessica Eitelberg, Dietlind Falk, Rebecca Mann und Margarita Ruppel, Münster: Unrast
- Dhawan, Nikita. 2015. Homonationalismus und Staatsphobie. Queering Dekolonialisierungspolitiken, Queer-Politiken dekolonialisieren, in: *femina politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft* 24 (1): 38-51.
- Dietze, Gabriele/Hashemi Yekani, Elahe/Michaelis, Beatrice. 2007. Queer und Intersektionalität, www.portal-intersektionalität.de (15.07.2020).
- Duggan, Lisa. 2003. *The Twilight of Equality. Neoliberalism, Cultural Politics, and the Attack on Democracy*, Boston: Beacon Press.
- Edelman, Lee. 2012 [i.O 2004]. Die Zukunft ist Kinderkram. Ausschnitt aus: *No Future. Queer Theory and the Death Drive*, a.d. Amerik. v. Bettina Schreck, in: Bergmann, Franziska / Schößler, Franziska / Schreck, Bettina (Hg): *Gender Studies*, Bielefeld: transcript, 195-211.
- El-Tayeb, Fatima. 2015 [i.O 2011]. *Anders Europäisch: Rassismus, Identität und Widerstand im vereinten Europa*. A. d. Amerik. v. Jennifer S. Theodor, Münster: Unrast.
- Engel, Antke. 2011. Queer/Assemblage. Begehren als Durchquerung multipler Herrschaftsverhältnisse, in: Lorey, Isabell / Nigro, Roberto / Raunig, Gerald (Hg): *Inventionen I*, Zürich: diaphanes: 237-252
- Ernst, Waltraud/Caixeta, Luzenir. 2019. Contesting Values in the New Worldings, in: *Genero* 23: 101-123
- Freeman, Elizabeth. 2019. *Beside You in Time: Sense Methods and Queer Sociabilities in the American Nineteenth Century*, Durham [NC]: Duke UP.

- Giffney, Noreen/Hird, Myra J.. 2016. Introduction, in: dies. (Hg.) *Queering the Non/Human*, London; New York: Routledge: 1-16.
- Gopinath, Gayatri. 2012. Impossible Desires – Eine Einführung. Ausschnitt aus *Impossible Desires. Queer Diasporas and South Asian Public Culture* [i.O. 2005], a.d. Amerik. v. Bettina Schreck, in: Bergmann, Franziska / Schößler, Franziska / Schreck, Bettina (Hg.): *Gender Studies*, Bielefeld: transcript: 229-246.
- Gutiérrez Rodríguez, Encarnación. 2007. 'Sexuelle Multitude' und prekäre Subjektivitäten – Queers, Prekarisierung und transnationaler Feminismus, in: Pieper, Marianne et al. (Hg.): *Empire und die biopolitische Wende. Die internationale Debatte im Anschluss an Hardt und Negri*, Frankfurt/M.: Campus: 125-139.
- Halberstam, Judith. 2005. *In a Queer Time and Place: Transgender Bodies, Subcultural Lives*, New York: New York UP.
- . 2012. *Gaga Feminism: Sex, Gender, and the End of Normal*. Queer Action, Queer Ideas, Boston, Mass: Beacon Press.
- Haraway, Donna. 2012 [i.O. 1985]. Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit Technowissenschaften, in: Bergmann, Franziska/Schössler, Franziska/Schreck, Bettina (Hg.): *Gender Studies*, Bielefeld: transcript: 247-260.
- . 2018 [i.O. 2016]. *Unruhig bleiben: die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän*, a. d. Amerik. v. Karin Harrasser, Frankfurt/M.: Campus.
- Haritaworn, Jin. 2015. *Queer Lovers and Hateful Others: Regenerating Violent Times and Places*, London: Pluto Press.
- Hartman, Saidiya. 2018. The Anarchy of Colored Girls Assembled in a Riotous Manner, in: *South Atlantic Quarterly* 117(3): 465-490.
- Hashemi Yekani, Elahe (2011): *The Privilege of Crisis. Narratives of Masculinities in Colonial and Postcolonial Literature, Photography, and Film*, Frankfurt/M.: Campus: 186-215.
- Heiliger, Evangeline. 2015. Queer Economies: Possibilities of queer desires and economic bodies (because 'the economy' is not enough), in: Dhawan, Nikita/Engel, Antke/Holzhey, Christoph/Woltersdorff, Volker (Hg.): *Global Justice and Desire: Queering Economy*. London: Routledge: 195-212.
- Ludwig, Gundula. 2012. Wie Sex(e) zur Staatsangelegenheit wird und was Staatsangelegenheiten mit Sex(e) zu tun haben, in: Haberler, Helga et al. (Hg.): *Que[e]r zum Staat. Heteronormativitätskritische Perspektiven auf Staat, Macht und Geschlecht*, Berlin: Querverlag: 97-116.
- Keeling, Kara. 2019. *Queer Times, Black Futures*. New York: New York UP.
- Laufenberg, Mike. 2012. Communities of Care. Queere Politiken in der Reproduktion, in: *Luxemburg. Gesellschaftsanalyse und Linke Praxis*, no. 4: 96–101.
- Macharia, Keguro. 2019. *Frottage: Frictions of Intimacy across the Black Diaspora*. Sexual Cultures. New York: New York UP.
- McRuer, Robert. 2006. *Crip Theory: Cultural Signs of Queerness and Disability*. Cultural Front. New York: New York UP.
- Mesquita, Sushila. 2011. *Ban marriage! Ambivalenzen der Normalisierung aus queer-feministischer Perspektive*, Wien: Zaglossus.
- Mesquita, Sushila. 2016. Eine 'Ein-Thema-Methodologie'? Epistemologische Überlegungen zum Heteronormativitätskonzept, in: Herrera Vivar, Maria Teresa/Schirmer, Uta/Wagels, Karen/Rostock, Petra (Hg.): *Wandel und Kontinuität heteronormativer Geschlechterverhältnisse*, Münster: Westphälisches Dampfboot: 89-105.
- Mortimer-Sandilands, Catriona/Erickson, Bruce (Hg.). 2010. *Queer Ecologies: Sex, Nature, Politics, Desire*, Bloomington, Ind: Indiana UP.
- Muñoz, José Esteban. 2009. *Cruising Utopia: The Then and There of Queer Futurity*. New York: New York UP.
- Nay, Yv E.. 2017. *Feeling family: affektive Paradoxien der Normalisierung von 'Regenbogenfamilien'*. Wien: Zaglossus.
- Ouma, Christopher/Mutloane, Mphati. 2014. Performing queer 'in time and space': A 'politics of the event', in: Matebeni, Zethu (Hg.): *Reclaiming Afrikan: Queer Perspectives on Sexual and Gender Identities*, Athlone, South Africa: Modjaji Books: 37-43.

- Povinelli, Elizabeth A. 2011. The Part That Has No Part: Enjoyment, Law, and Loss, in: *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies* 17 (2–3): 287–308.
- Preciado, Paul B. 2020. *Ein Apartment auf dem Uranus: Chroniken eines Übergangs*, a. d. Franz. v. Stefan Lorenzer. Berlin: Suhrkamp, Insel.
- Probyn, Elspeth. 1996. *Outside Belongings*. London ; New York: Routledge.
- Puar, Jasbir K. 2007. *Terrorist Assemblages: Homonationalism in Queer Times*. Next Wave. Durham: Duke University Press.
- quaestio. 2000. Sexuelle Politiken. Politische Rechte und gesellschaftliche Teilhabe, in. (Hg.): *Queering Demokratie*. Berlin: Querverlag: 9-27.
- Reed, Jennifer J. (2015): From Ecofeminism to Ecosexuality: Queering the Environmental Movement, in: Anderlini-D'Onofrio, Serena/Gaia/Hagaman, Lindsay (Hg.). *Ecosexuality: When Nature Inspires the Arts of Love*. Puerto Rico: 3WayKiss: 92-102.
- Richardson, Diane/Seidman, Steven (2002): Introduction, in: dies. (Hg.): *Handbook of Lesbian and Gay Studies*, London / Thousand Oaks / New Delhi: Sage, 2002: 1-12.
- Shah, Tejal, artist's website: tejalshah.in/home/ (15.07.2020).
- Spivak, Gayatri Chakravorty. 1990. Criticism, Feminism, and The Institution, Gayatri Spivak in an Interview with Elizabeth Grosz, in: *The Post-Colonial Critique. Interviews, Strategies, Dialogues*, 1–16. New York: Routledge.
- Stüttgen, Tim. 2014. *IN A QU*A*RE TIME AND PLACE: Post-Slavery Temporalities, Blaxploitation, and Sun Ra's Afrofuturism between Intersectionality and Heterogeneity*. Hg. des Tim Stüttgen Archiv: Max Jorge Hinderer, Liad Kantorowicz, Nicolas Siepen, Margarita Tsomou. Berlin: b-books.
- Tinsley, Omise'eke Natasha. 2012. Extract from 'Water, Shoulders, into the Black Pacific', in: *GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies*, 18(2-3): 263-276.
- Vujanović, Ana/Popivoda, M.. 2008. Queerßstrategy ≈ Identifucking Gender Politics of the Multitude, in: *New Feminisms. Worlds of Feminism, Queer and Networking Conditions* M. Gržinić and R. Reitsamer (eds), Wien: Loecker: 394-402.
- Wagenknecht, Peter. 2003. "Always be yourself!" Männlichkeit, Klassenposition und normative Heterosexualität in der Formierung von Subjektivität, in: Gutiérrez Rodríguez, E./Pieper, M. (Hg.), *Gouvernementalität. Eine sozialwissenschaftliche Debatte im Anschluss an Foucault*, Frankfurt/M.: Campus: 196-223.
- Waldmann, Maximilian. 2019. *Queer/Feminismus und kritische Männlichkeit: ethico-politische und pädagogische Positionen*. Opladen et al.: Budrich Unipress.
- Weber, Cynthia. 2016. *Queer International Relations: Sovereignty, Sexuality and the Will to Knowledge*. Oxford Studies in Gender and International Relations. New York, NY: Oxford UP.